

58. Gemeindeblatt Apr. Jun. 1991

Auflage
50 Stück

der



Zweig

KIRCHE
JESU CHRISTI
DER HEILIGEN
DER LETZTEN
TAGE



Wels

Staatlich anerkannte
Religionsgemeinschaft
(lt. BGBl. Nr. 229 v. 27. Sept. 1955) ..



JAE-Tagung Ostern 1991 in Wr. Neustadt

Wir, die glücklich Heimgekehrten, möchten Euch nun einige Highlights des Ostermeetings mitteilen.

Bei stürmisch-kaltem Schneewetter kamen wir an ...

und füllten mit unserer großen Gruppe, den glorreichen Sieben, den Tanzboden, bis die anderen aus Graz, Wien, Linz, Salzburg und München eintrudelten. Der Abend war durchzogen von anregenden Gesprächen und Gelegenheiten zum Kennenlernen, es wurde aber auch das Tanzbein fleißig geschwungen. In den frühen Morgenstunden folgte eine für manche recht abenteuerliche Fahrt, die für uns mit einem Raubüberfall auf die Plattnerische Wohnung endete.

Am Samstag entführte Br. Bogner uns beim Morgenstudium mit viel Enthusiasmus in die Sterne zu unseren Ahnen. Anschließend gab es folgende Workshops im Angebot: Fimo Broschen, Jazz-dance, Spiele, Polnisch Kochen. Dabei entstanden einige kuriose Ergebnisse, von denen wir sogar eines zum Mittagessen vorgesetzt bekamen.

Anschließend wollten sie uns mit Diskussionen über Sexualität, Vermehrung und einer Fireside über Partnerwahl a' la Präs. Husz & Ehegattin in das Haus der Ewigen Ehe locken (mit Erfolg?).

Unser Patriarch Br. Fuchshofer stellte uns in der Sonntagsschule die Frage "Wer ebnete Paulus den Weg zum Apostel?" und brachte uns das Leben des Paulus und dieses Sohnes des Trostes näher. Nach der Abendmahlsversammlung waren unsere Geister gesättigt, unsere Körper aber hungerten, daher nahmen wir eine üppige Mahlzeit zu uns, was von viel Spaß begleitet war. Nachmittags beteiligte sich der Großteil an Spaziergängen bei stürmischem Wetter, bei denen man sich allgemein gut näherkommen konnte, der Rest nahm an einem gemütlichen Berieselungsprogramm (Videos) teil. Durch die Nebenwirkungen, die die spätabendliche Drogendiskussion nach sich zog, konnten wir besonders befriedigt schlafen. An dieser Stelle möchten wir uns auch besonders herzlich bei unseren Quartiergebern bedanken, weil sie uns gemütliche Unterkunft und Unterhaltung gerade noch zur rechten Zeit boten!!

Br. Enenkel präsentierte uns eine besonders persönlich gestaltete und sehr überzeugte Klasse über das Erlösungswerk, bei der wir reichlich praktisch anwendbare Schlüsse aus dem Evangeliumsplan ziehen konnten. Nach dieser Stärkung kam wieder unser Körper zum Zug: viele Sportangebote gab es zur Auswahl, wobei einiges besonders neuartig war: Spaziergänge, Spaziergänge ... Zu dieser recht ehrenvollen, da auch geistigen, Sportart wäre zu bemerken, daß sie oft außergewöhnliche Früchte trägt. Manche versäumten den Beginn des darauffolgenden Essens, andere freuten sich vermehrt darauf und fühlten sich beruhigt in Bezug auf die Tatsache, daß bei der ganzen Tagung immer genug zu essen vorhanden war.

Diese vier Tage wurden erfolgreich mit einer sehr offenen Zeugnisversammlung abgerundet, bei der Herzen weich wurden und Tränen flossen. Und der Abschied war freudiger und nasser Natur ...

worauf wir bei extrem sonnig-warmem Wetter Richtung Heimat führen!

Die Schuldigen: Rafael & Denise Die Unschuldigen: Andrea, Heinz, David, Julia, Daniel.

TAUF- GOTTESDIENST

f ü r

Gerlinde Stöger

Vorsitz: Miss.Präs. R e b e r Leitung: Dieter Kräftner

A. Lied Nr.11

A. Gebet

Ansprache
über die
Taufe :

getauft von:

in der
Umkleidepause:

konfirmiert v.:

S. Lied:Nr.67

S. Gebet:

o o o



" Ich weiß, daß
mein Erlöser lebt "
Sr.
Josefa Dominik

Präs. Reber
Elder Klimpel

Wunschlieder
Elder Newton

" Wir danken
dir, Herr ... "
Sr.
Elfriede Eichmeir

o o o



Wels, Gemeindehaus

So, 14. April 1991

T A U F - GOTTESDIENST

So, 5. Mai 1991

Benson Aguwa

Vorsitz: Präs. Peter Eidher Leitung: Dieter Kräftner

A. Lied: Nr. 66, " Sehet, ihr Völker ! "

A. Gebet: Elder Newton Ansprache: Heinz Kräftner

T A U F E : durchgeführt von Elder Klimpel

K O N F I R M A T I O N : Peter Eidher

S. Lied: Nr. 67 " Wir danken dir, Herr, für Profeten "

S. Gebet: Rafael Jaburek

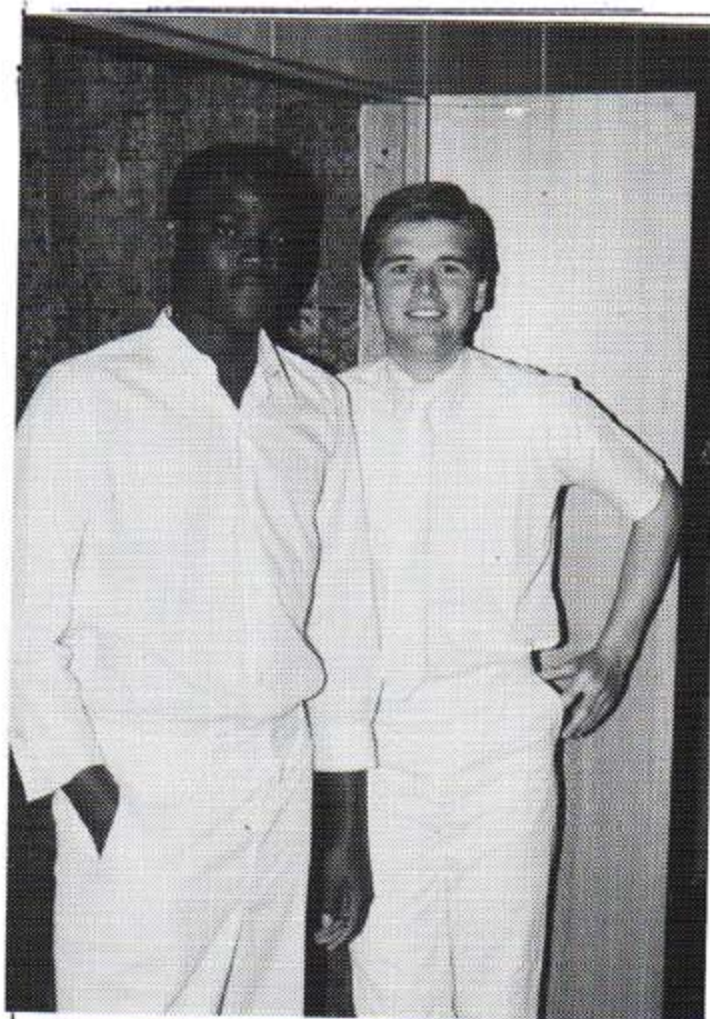
dazu die hl. Schriften:

Matth.:

13: 27,64.

Der Auftrag des Auferstandenen: 28,16-20

¹⁶Die elf Jünger gingen nach Galiläa auf den Berg, den Jesus ihnen genannt hatte.
¹⁷Und als sie Jesus sahen, fielen sie vor ihm nieder. Einige aber hatten Zweifel. ¹⁸Da trat Jesus auf sie zu und sagte zu ihnen: Mir ist alle Macht gegeben im Himmel und auf der Erde. ¹⁹Darum geht zu allen Völkern, und macht alle Menschen zu meinen Jüngern; tauft sie auf den Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes, ²⁰und lehrt sie, alles zu befolgen, was ich euch geboten habe. Seid gewiß: Ich bin bei euch alle Tage bis zum Ende der Welt.
19: 24,14.



L.u.B

ABSCHNITT 20

die Hände auflegen und sie in seinem Namen segnen.

71. Niemand kann in die Kirche Christi aufgenommen werden, wenn er nicht das ^aAlter der Verantwortlichkeit vor Gott erreicht hat und zur Umkehr fähig ist.

72. Die ^aTaufe ist an allen, die umkehren, auf die folgende Weise zu vollziehen:

73. Derjenige, der von Gott berufen ist und von Jesus Christus Vollmacht hat zu taufen, soll mit demjenigen, der zur Taufe erschienen ist, in das Wasser hinaufsteigen und, indem er ihn beim Namen nennt, sprechen: Beauftragt von Jesus Christus, taufe ich dich im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.

ABSCHNITT 68

24. und wenn er umkehrt, soll ihm ^avergeben werden gemäß den Bündnissen und Geboten der Kirche.

25. Und weiter: Wenn Eltern in Zion oder einem seiner organisierten Pfähle Kinder haben und sie nicht lehren, die ^aLehre von der Umkehr, vom Glauben an Jesus Christus, den Sohn des lebendigen Gottes, und von der Taufe und der Gabe des Heiligen Geistes durch Händeauflegen zu verstehen, wenn sie ^bacht Jahre alt sind, so sei die Sünde auf dem Haupt der Eltern.

26. Denn dies soll für die Einwohner Zions und in einem jeden seiner organisierten Pfähle ein Gesetz sein.

27. Und ihre Kinder sollen, wenn sie ^aacht Jahre alt sind, zur Vergebung ihrer Sünden getauft werden und die Hände aufgelegt bekommen.



... wie versprochen,
so gehalten; nachträglich
beigebracht dieses Foto - zum
85. Geburtstag
von Sr. Kath. Schneider

(siehe GBl, S.10 - Jan/März 91)

- o o o -

HL-Besuch

im " Senioren-Stübchen "
bei Br. Darhuber ...

zuerst der geistige Gedanke;
die beiden Tellerchen müssen
- noch warten auf dem (noch)
Geburtstagstisch.

- o o o -



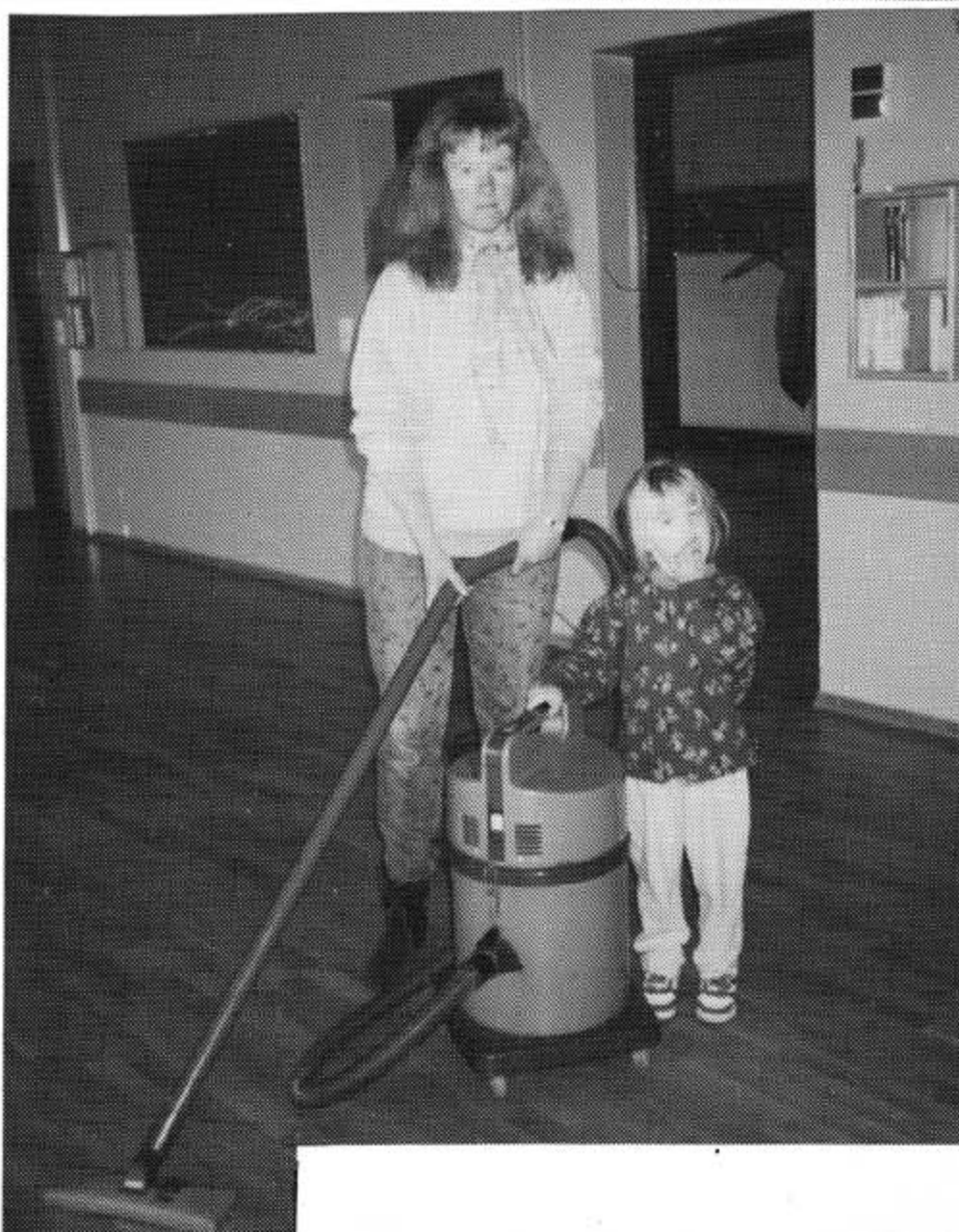
... undisponiert -

und abgewandert ist - (leider !)
unsere

HAUSMEISTERIN

Eleonore Rammer

mit ihrer kleinen „Assistentin“
Vera



IMPRESSUM :

Eidher Peter, Präs.

Darhuber H., Koord.

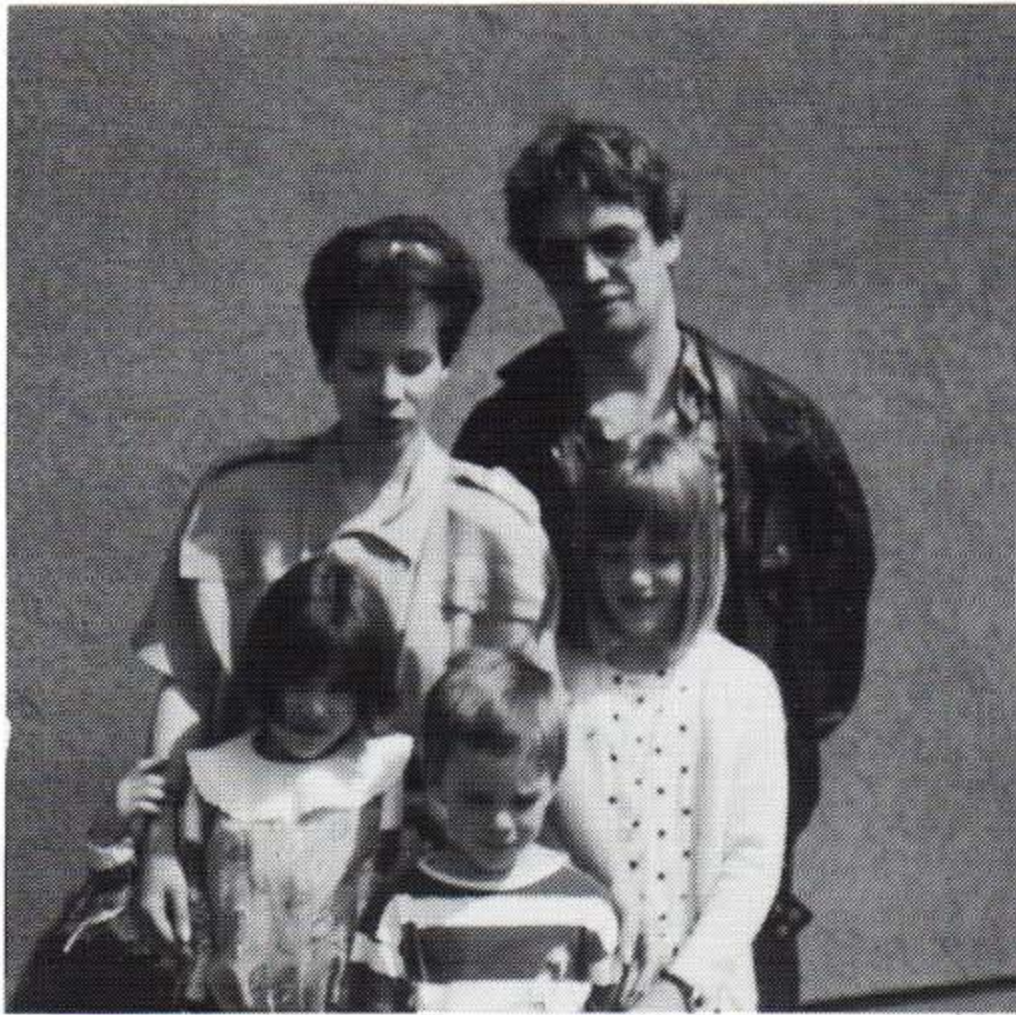
W. Mario, Repro

R. Manfred, Cop.

Kindersegnungen an den beiden Sonntagen, 5. und 12. Mai 1991,



gesegnet: M a n u e l Eichmeir
von: Günther Eidher



gesegnet: Doo m i n i k Stürzl
von Elder Lutz Klimpel
S i m o n e Beisl
von Johann Piermayr

Ges.: B e n j a m i n
Fuchsthaler
von Elder Lutz Klimpel →

- o o o -

NB. die Fotos wurden nachtr.
(am So, den 2.6.91)
außerhalb des Hauses ge-
macht.

H.D.

nach dem Vorbild
unseres HERRN und MEISTERS,
von dem geschrieben steht:

Markus 10, 13 - 16

13 " da brachte man Kinder zu
ihm, damit er ihnen die
Hände auflegte " und

16 " Und er nahm die Kinder
in seine Arme; dann legte
er ihnen die Hände auf -
und segnete sie. "

L.u.B.,Abschnitt 2o :7o

" Jedes Mitglied der Kirche
Christi, das Kinder hat, soll
diese zu den Ältesten der Ge-
meinde bringen, und diese
sollen ihnen im Namen Jesu
Christi die Hände auflegen
und sie in seinem Namen -
segnen. "



gut vorbereitet, mit einer Ausstellung in der Fo Zo
Wels, - ging ein **Offenes Haus** ~
zufriedenstellend „über die Bühne.“

Sa, 11. Mai 91

Nicht nur jene,
die unser G.H.
erstmals besich-
tigen wollten,
sondern auch
langjährige, lei-
der inaktive
Mitglieder aus
den 50-er Jahren
besuchten uns.

Ihr Interesse
galt vorerst
einmal der -
"GEMEINDE -
CHRONIK".

Hier fanden
sie sich wieder,
festgehalten in
WORT und BILD,

an der Hand ihrer Mütter, mit denen sie, gleichsam als "Pioniere
der Kirche in Ober-Österreich" die Versammlungen besuchten

Der Planer und Erbauer dieses schönen Gemeindehauses, einem Mehr-
zweckbau, Bruder und Architekt, Dipl. Ing. Johann Schmidl (wer -
sonst?) führte die Besucher durch die anderen Räume - und erklär-
te ihnen deren Zweck, wobei (wie könnte es anders sein) - auch das
- TAUFBECKEN - nicht vergessen wurde.

Wie bei allen Versamm-
lungen waren auch unsere PV=
Kinder mit von der Partie u.
verhielten sich, wie das Bild
zeigt, recht gesittet

Kalte Speisen und Getränke,
wie üblich, standen auch dies-
mal wieder den Gästen zur Ver-
fügung.

Natürlich standen auch
die gepflegten Kellerräume,
vornehmlich für Sport und Spiel
jüngerer Besucher zur Besichti-
gung frei.

War auch außerhalb des Hauses mehr "April- Wetter" -
hier drinnen herrschte gute Stimmung und Aufgeschlossenheit
auch in den Vorführräumen, wobei keine Fragen in bezug auf die
- wiederhergestellte Kirche des HERRN - offen blieben.

So gesehen war das "Offene Haus" ein voller Erfolg !



[Handwritten signature]

Abschied von Schwester

Begräbnis - Gottesdienst

nach der Ordnung
der

KIRCHE JESU CHRISTI DER HEILIGEN
DER LETZTEN TAGE

in der Aufbahrungshalle Offenhausen
vollzogen am 5. Juni 1991, 14 - 15h.

Leitung (und an der Orgel):

Ältester(HP) Norbert Willmann

Chor-Leitung: Brigitte Schmidl

Ansage u. 1. Ansprache: N. Willmann

A.-Lied: "Ihr Heiligen schauet auf
zu Gott"

A. Gebet: Ält. Wilhelm Pingera

Nachruf v. Ält. (HP) Eduard Gappmaier

Schluß Lied: (alle)

"Näher, mein Gott, zu dir"

Schl. Gebet: Christine Piermayr

Grab-Segnung: Ält. (HP) H. Darhuber

- o o o -

Unsere Schwester F r a n z i s k a,
geliebt und geschätzt von allen Ge-
schwistern, wurde im AKH Wels täg-
lich besucht -

Di, 28. Mai - erhielt sie den Kranken-
Segen v. d. Ält. D. Kräftner/B. Newton

Do, 30. Mai, Sterbetag (Fronleichnam),
wurde Sr. Eder - nach dem Ritus der

Kirche Jesu Christi HLT

eingekleidet in das Te. Garment d. PT
(Tempelkleidung) von den Schwestern
Gappmaier H., Chr. Piermayr, E. Ortmaier.

- o o o -

Eine schicksalhafte Fügung des
Himmels mag es wohl sein, daß-
Tochter Franziska und Enkeltoch-
ter Brigitte vor ihr hinüberge-
gangen sind, in die Welt der ent-
körpernten Geister

I h r e r - Fanny war sie besonders
zugetan, wie auch I h r e m Fritz u.
Schw. Tochter Kornelia; letztere -
haben auch in der Todesnachricht die-
se - Evangeliumsbezogenen Worte -
den trauernden Hinterbliebenen hinter-
lassen:

Sie war eine arbeitsame, fleißige Frau und eine herzengute Mutter,
die 14 Kinder geboren hat, von denen ihr schon 6 in die Ewigkeit
vorausgegangen sind. Sie ist nun mit ihnen dort vereint, wo es keine
Trauer mehr gibt, keine Trennung und keinen Schmerz.

Zur lieben Erinnerung
an Frau

Franziska Eder

Pensionistin in Offenhausen Nr. 105
Mitglied des Pensionistenverbandes und
unterst. Mitglied der Musik Offenhausen

welche am Donnerstag,
dem 30. Mai 1991, um 9.20 Uhr,
nach kurzem, schwerem Leiden, im
83. Lebensjahr verschieden ist.

Nichts kann dir so zu Herzen geh'n,
Als eine Mutter sterben seh'n,
Denn ihre Sorgen für und für
Und ihre Lieb', sie galt nur dir!
Ein letztes Lächeln noch, ein Blick,
Sie geht in Gottes Hand zurück,
Und gäb' es nicht ein Wiederseh'n,
Man müßt' vor Schmerz und Weh
vergeh'n.



NB. Foto u. Tonbandaufnahme(i.d.Halle) festgehalten v.Br.Hans Darhuber

So, 2. Juni 1991 Fast- u. Zeugnisversammlung

Auch diese, allmonatlich wiederkehrende - Zeugnisversammlung - erlebte unsere Schwester E d e r nicht mehr ...

... aber - in allen Ansprachen der erwachsenen Mitglieder der Gemeinde war von IHR die Rede. Von jedem gewürdigt und geliebt ihrer Glaubensstreue und Opferbereitschaft wegen, die auch in den Ansprachen der amtierenden Brüder beim Begräbnis - zum Ausdruck gebracht wurden, hat sie sich in unserem Herzen ein ---- bleibendes Denkmal gesetzt;

... auch diese jungen Menschenkinder,

wie sie hier nacheinander im Bilde festgehalten sind, waren inspiriert von dem Geiste dieser Versammlung und eilten zum Rednerpult voller Freude im Herzen auch Z e u g n i s , - IHR Bekenntnis zur Kirche des HERRN - ablegen zu können. (was sie alle etwas aus der Fassung brachte, war das Tele-Objektiv, das unvermittelt auf sie gerichtet wurde - aber - damit konnte auch der eifrige "Bildbericht-Reporter" seinen Film zu Ende bringen- und somit auch das - rechtzeitige Erscheinen des nächsten Gemeindeblattes absichern).....

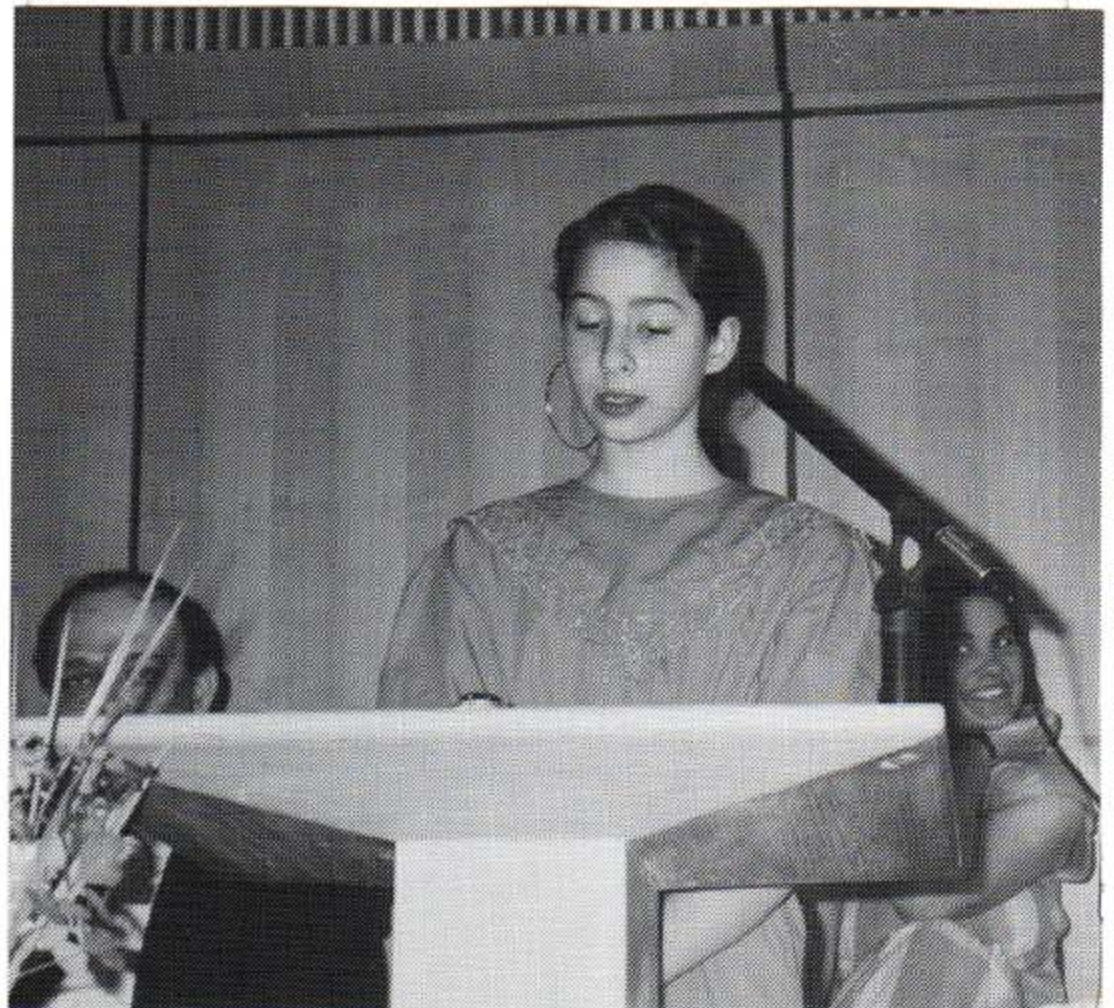
Immerhin, die freudige Überraschung bei unserer "Star-Dirigentin" D e n i s e e, (Papa -Norbert Willmann, dzt. amtierender Zweig-Präsident, kann sich nebenan auch eines Lächelns nicht erwehren), - ist eine Augenweide; übrigens, freut sich unsere Denise - auf die (fast) schon bestandene Matura, dazu wir (jetzt schon) herzlich gratulieren.

Etwas verlegen die beiden Rammer-Mädchen S a h r a h / u. D e b o r a h ...

Ernst und unberührt von all dem setzte L e i l a ihre Rede fort.

U n d - die ganze Gemeinde freute sich !

x) GBl. abgeschlossen am 5. Juni 91



Wir laden Sie ein:

zu einem „Jugendrestaurant“

am Sa, den 29. 6. 91 im Gemeindehaus. -

Wels, Camillo-Schulzstr. 30

ab 19 Uhr - werden Sie, an weiß gedeckten Tischen, von unserer Jugend bedient und - verwöhnt -

- voll des Lobes waren bisher unsere Gäste von der reichhaltigen und auserlesenen

SPEISENFOLGE ' D I E S M A L :

+ Appetithappen , + Salatkomposition, + zur Wahl:

das Hauptgericht - lassen Sie sich überraschen !

+ Erdbeercremetorte, + Früchte - afrikanisch

- der Preis: Erwachsene 95.- S

Kinder 60.- S, bis 12 Jahre

Der Reinerlös wird für das Jugendlager verwendet

(alkoholfrei ! - in den Räumen des GH, bitte, nicht rauchen!)

- o o o -

Robin Schmidl

zu einem Gemeinde-Ausflug
am Sa, den 6. 7. 91 an den Traunsee

Abfahrt in Wels GH) 8 Uhr - oder - Treffpunkt 8 Uhr 45
in Gmunden (Stadtplatz)

EIN VOLLER, ERLEBNISREICHER TAG WARTET AUF SIE :

- Traunseerundfahrt : 9 Uhr 15 - 11 Uhr 30

- der Preis: Erwachsene 100.-S (90) +)
Kinder 60.-S (54) Kinder 6-15

- Grünbergbahn, (Berg-u. Talfahrt)

Erwachsene 95.-S (83)

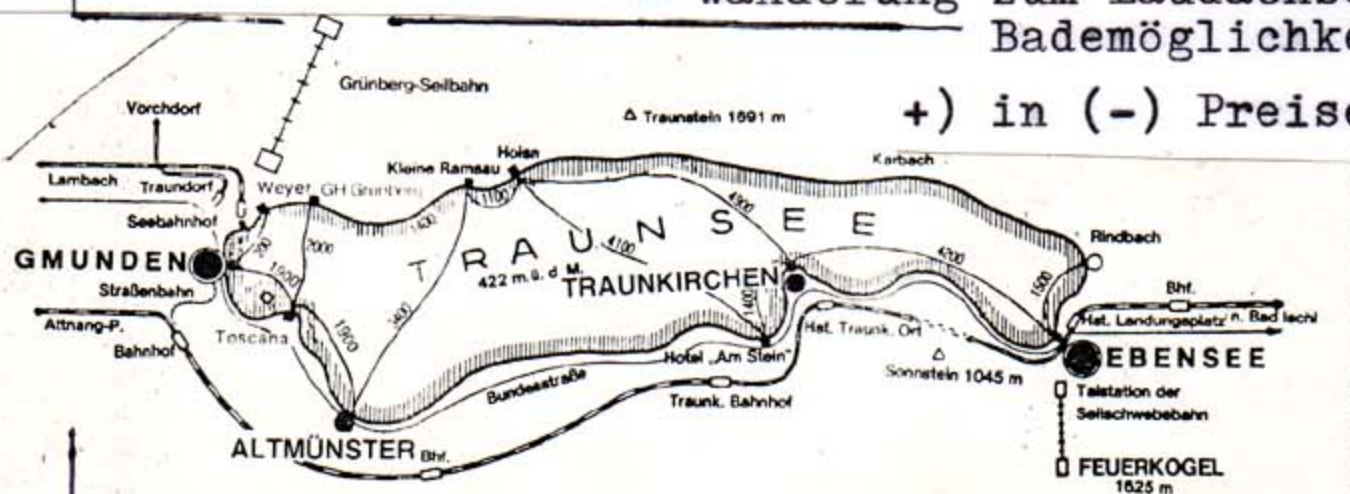
Kinder 62.-S (49) -"- 6-15

+ anschließend:

- Wanderung zum Laudachsee (ca. 1 Stunde)

Bademöglichkeit ! Erholung,

+) in (-) Preise ab 20 Personen



Otmar Pingera